

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold, Freudenstadt und Horb.

N^o 22.

Dienstag, den 16. März

1847.

Wöchentlich erscheinen 2 Nummern, und zwar einen ganzen Bogen stark, je am Dienstag und Freitag. Der halbjährige Preis ist, ohne Expeditions-Gebühr, 45 Kreuzer. Alle Postämter des In- und Auslandes nehmen Bestellungen an. Die Einrückungs-Gebühr beträgt für die dreispaltige Linie 1 1/2 Kreuzer. — Angemessene Beiträge, namentlich aus der Schwarzwaldb-Gegeud, unter die Rubrik Württembergische Chronik laufend, deren Einsender sich zwar der Redaktion zu nennen haben, die aber auf die strengste Verschwiegenheit jeder Zeit bauen dürfen, werden mit Gant angenommen.

Ämtliche Erlasse.

Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schulden-Liquidation re. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Philipp Heller, Bauer von Unterthalheim,

Samstag den 17. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Christian Geigle, Wehger von Simmersfeld,

Montag den 19. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Den 11. März 1847

R. Oberamtsgericht. Berner.

Oberamtsgericht Horb.

H o r b.

Schulden-Liquidationen.

In nachgenannten Gantsachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berech-

tigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezesß, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Friedrich Koh, Weber in Jhlingen,

Mittwoch den 7. April,

Morgens 9 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Simon Kläger, Tagelöhner, jung

Romans Sohn in Altheim,

Donnerstag den 8. April,

Morgens 9 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Den 10. März 1847.

Königl. Oberamtsgericht. Eble.

Kamerariat Horb.

U n t e r t h a l h e i m.

Oberamts Nagold.

Bau-Reparationen an der Pfarrscheuer.

Im nächsten Sommer sollen an der



Pfarrscheuer in Unterthalheim Bau-Reparationen vorgenommen werden. Nach dem Voranschlage betragen die Kosten für die einzelnen Arbeiten ohne Hand- und Fuhrfrohen:

Maurerarbeit	406 fl.,
Steinbauerarbeit	100 fl.,
Zimmerarbeit	419 fl.,
Schreinerarbeit	20 fl.,
Schlosserarbeit	89 fl.,
Glaserarbeit	10 fl.,
Pflastererarbeit	34 fl.,
Herstellung der Dreschwinde	20 fl.

Diese Arbeiten werden

am 22. März d. J.,

Morgens 10 Uhr,

auf dem Rathhause in Unterthalheim an solche Meister verakkordirt werden, welche sich mit einem von einem im Staatsdienste angestellten oder zur Anstellung im Staatsdienste befähigten Techniker ausgestellten, oberamtlich beglaubigten Vermögens-Zeugnisse auszuweisen vermögen.

Hand- und Fuhrfrohen können nach Umständen mit den betreffenden Arbeiten zugleich verakkordirt werden.

Riß und Ueberschlag können beim Schultheißenamte in Unterthalheim eingesehen werden.

Den 9. März 1847.

Kamerariat des Landkapitels Horb.

Kamerariat Horb.

Salzstetten,

Oberamts Horb.

Verakkordirung von Bau-Reparationen.

An dem Pfarrhause, Waschküche, Keller und Garten-Umzäunungen der Pfarrstelle Salzstetten müssen im Laufe dieses



Jahres Reparationen vorgenommen werden. Der Voranschlag für die einzelne Arbeit beträgt:

Maurerarbeit	104 fl.
Zimmerarbeit	163 fl.
Schreinerarbeit	57 fl.
Steinhauerarbeit	137 fl.
Schlosserarbeit	36 fl.
Glaserarbeit	21 fl.
Anstricharbeit	22 fl.
Gypferarbeit	23 fl.

Diese Arbeiten werden am 29. März d. J., Morgens 10 Uhr, auf dem Rathhause in Salzstetten an solche Meister verakkordirt werden, welche sich mit einem von einem im Staatsdienste angestellten oder zur Anstellung im Staatsdienste befähigten Techniker ausgestellten, oberamtlich beglaubigten Vermögens-Zeugnisse auszuweisen vermögen.

Den 10. März 1847.

Kamerariat des Landkapitels Horb.

Amtsnotariat Altenstaig.

Gaugenwald.

Gläubiger-Aufruf.

Jakob Koller, Schneider von Gaugenwald, ist den 10. Dezember 1846 mit Tod abgegangen, und es hat sich nach dem auf sein Ableben aufgenommenen Inventar eine Vermögens-Unzulänglichkeit ergeben.

Mit Bereinigung dieser Schuldsache sind die unterzeichneten Stellen oberamtsgerechtlich beauftragt, daher alle diejenigen, welche eine Forderung an ic. Koller machen,

hiemit aufgefordert werden, ihre diefallsigen Ansprüche und etwaigen Vorrugsrechte, die dem einen oder andern Gläubiger zustehen möchten, binnen 15 Tagen

diesseits um so gewisser anzubringen, als nach Umfluß dieser Zeit die Verweisung

nach Maßgabe ihrer Prioritäts-Ansprüche sogleich gefertigt werden wird und spätere Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden könnten.

Den 10. März 1847.

R. Amtsnotariat. Gemeinderath. Wullen Schultheiß Seeger.

Ebhausen,

Oberamtsgerichts Nagold.

Gläubiger-Aufruf.

Nachgenannte Personen, die nach Texas auszuwandern sich entschlossen haben, können die gesetzliche Bürgschaft nicht leisten, weswegen alle diejenigen, die Ansprüche an sie zu machen haben,

hiemit aufgefordert werden, solche innerhalb 21 Tagen bei dem hiesigen Gemeinderathe geltend zu machen.

Den 12. März 1847.

Aus Auftrag des Gemeinderaths: Vorstand Hailer.

Mich. Bäuerle, Mehger mit Weib und drei Kindern,

Joh. Gg. Hauser, Mehger und Wittwer,

Mich. Walz, Christles Sohn mit einem Kinde,

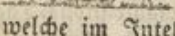
Christoph Fischer, ledig, und Christian Roth, lediger Tuchsheerer.

Ueberberg,

Oberamts Nagold.

Haus- und Liegenschafts-Verkauf.

Nach Beschluß des R. Oberamtsgerichts und der Gläubiger wird die Liegenschaft des verstorbenen Johannes Hauser, Schuhmachers dahier, welche im Intelligenz-Blatt No. 14 Seite 54 genauer beschrieben ist, zum letzten Mal,



hier, welche im Intelligenz-Blatt No. 14 Seite 54 genauer beschrieben ist, zum letzten Mal,

Samstag den 20. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause zum Verkauf gebracht werden, wozu man die Liebhaber auf obige Stunde einladet.

Den 12. März 1847.

Güterpfleger Theurer.

Vdt. Schultheiß Kübler.

Thamlingen,

Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Liegenschafts-Verkauf.

Die in der Gant-sache des Matthias Kirschenmann, Hirschwirths dahier, vorhandene Liegenschaft, bestehend in:

- 1) einem zweistöckigen Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Keller unter einem Ziegeldach, die Wirthschaft zum Hirsch;
- 2) $\frac{3}{4}$ an einer zweistöckigen Scheuer mit Schopf, Wagenremise und zwei gewölbten Kellern; Garten;
- 3) 1 Morgen $9\frac{1}{2}$ Ruthen auf Hofackern, zwischen Peter Müller und der Almandgasse;
- 4) 1 Morgen 2 Viertel an 3 Morgen 1 Viertel Acker daselbst, zwi-



schen Jakob Fischer und der Almandgasse;

5) 2 Viertel 12 Ruthen allda, neben dem Obigen, an einem Stück.

Diese Liegenschaft kommt am Freitag dem 26. März d. J.,

Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhaus dahier zum öffentlichen Aufstreich.

Um entsprechende Bekanntmachung werden die Ortsvorstände ersucht.

Den 1. März 1847.

Güterpfleger Fischer.

Durrweiler,

Oberamts Freudenstadt.

Gläubiger-Aufruf.

Rosine Ege, ledig von hier, beabsichtigt mit ihrem Sohne Johann Georg Grözinger, Soldat, und ihrer Tochter Christina Ege nach Nordamerika auszuwandern, können aber die erforderliche Bürgschaft nicht leisten, weshalb alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an dieselben machen zu können glauben, andurch aufgefordert werden, dieselben innerhalb 15 Tagen

hier anzumelden; jedoch ist keine Aussicht auf Befriedigung von Ansprüchen vorhanden, da dieselben mittellos sind, und wird die Ege auf Kosten der Gemeinde dahier befördert.

Den 11. März 1847.

Gemeinderath.

Für denselben:

Schultheiß Schleh.

Bildeschingen,

Oberamts Horb.

Gläubiger-Aufruf.

Lukas Wiesenbart, ledig von hier, wandert nach Amerika aus, ist aber nicht im Stande, einen Bürgen zu stellen. Es werden daher alle diejenigen, welche eine Forderung an denselben zu machen haben, aufgefordert, binnen 21 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle sich zu melden; zugleich wird bemerkt, daß der Wiesenbart gar kein Vermögen besitzt, und daß die Gemeinde selbst die Auswanderungskosten leisten muß.

Den 10. März 1847.

Schultheiß Blant.

Gändringen,

Oberamts Horb.

Aufforderung.

David Geißler von hier ist gesonnen, nach Nordamerika auszuwandern, da derselbe keinen Bürgen zu stellen vermag, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an denselben zu

machen ha

bei dem melden, w zeige gebv berücksicht Den 8.

Aus S G

Josepb wandert r deshalb f welche Bü demselben fordert,

sich bei d melden, in Nachtteile Den 9.

G r

Gläubig

Bernhar wandert r nicht im S len. Es welche ein zu machen

bei der u zu machen daß Walz die obgeda wanderung Den 13.

E i

Reis

Die Ge dem Geme 2400 S 8

Die Reise Weg gesch bequem ab Diese R zahlung and weise, un an 2 verkauft, n werden. Den 12.



machen haben, aufgefordert, dieselbe binnen 15 Tagen bei dem hiesigen Gemeinderath anzumelden, widrigenfalls die nicht zur Anzeige gebrachten Forderungen nicht mehr berücksichtigt werden könnten.

Den 8. März 1847. Aus Auftrag des Gemeinderaths: Schultheiß Baumgartner.

Grünmettsetten, Oberamts Horb. Auswanderung.

Joseph Mayer, Bauer von hier, wandert nach Amerika aus, es werden deshalb seine Gläubiger und diejenigen, welche Bürgschafts-Verbindlichkeiten von demselben in Händen haben, aufgefordert,

binnen 15 Tagen sich bei der unterzeichneten Stelle zu melden, im Unterlassungsfall sie sich die Nachtheile selbst zuzuschreiben haben.

Den 9. März 1847. Schultheißenamt. Jung.

Grünmettsetten, Oberamts Horb. Gläubiger-Aufruf wegen Auswanderung.

Bernhard Walz, Bürger von hier, wandert nach Amerika aus; ist aber nicht im Stande, einen Bürgen zu stellen. Es werden daher alle diejenigen, welche eine Forderung an denselben zu machen haben, aufgefordert, dieselbe binnen 10 Tagen bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen.

Zugleich wird bemerkt, daß Walz kein Vermögen besitzt und die obgedachte Gemeinde selbst die Auswanderungs-Kosten bestreiten muß.

Den 13. März 1847. Schultheißenamt. Jung.

Liebeltsberg, Oberamts Calw. Reifstangen-Verkauf. Die Gemeinde dahier verkauft in dem Gemeindegeld 2400 Stücke birken Reifstangen von 8 bis 18 Schub Länge.

Die Reife sind gebauen und an den Weg geschafft, und nahe an dem Orte bequem abzuführen.

Diese Reife werden um baare Bezahlung an den Meistbietenden sortenweise, und zwar am 25. März 1847, Vormittags 8 Uhr, verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 12. März 1847. Waldmeister Bühler.

Haiterbach.

Armenwesen betreffend.

Die unterzeichnete Stelle macht hiermit bekannt, daß die hiesigen Armen täglich dreimal gespeist werden; sollte daher je eine hiesige Person irgendwo auf dem Bettel ergriffen werden, so wird gebeten, dieselbe ohne alle Schonung an die unterzeichnete Stelle zu liefern. Zugleich werden aber auch andere Gemeinden, in welchen für die Armen noch keine Fürsorge getroffen ist, höflich ersucht, mit ihren Armen auf gleiche Weise zu verfahren, da namentlich der hiesige Ort von fremden Bettlern sehr häufig belästigt wird.

Den 15. März 1847.

Stadtschultheißenamt.

Sulz.

Oberamts Nagold.

Frucht-Verkauf.

Auf dem hiesigen Rathhaus werden am Mittwoch dem 24. d. M., Morgens 9 Uhr,

- 8 Scheffel Dinkel, 13 Scheffel Dinkel-Durchschlag, 3 Scheffel Einkorn, 1 Scheffel Mischlingfrucht

gegen baare Bezahlung im Aufstreich verkauft.

Die Ortsvorstände werden ersucht, diesen Verkauf öffentlich bekannt machen zu lassen.

Den 12. März 1847.

Schultheiß Dürr.

Effringen,

Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Die unterzeichnete Stelle verkauft am Ostermontag, Nachmittags 2 Uhr,

die Liegenschaft des hiesigen Bürgermeisters Lehmann. Dieselbe besteht in:

- der Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach; der Hälfte an einer Wagenhütte nebst Waschhaus; der Hälfte an einem Schwein- und Geflügelstall; einem Backofen; 1 1/2 Viertel Baum-, Gras- und Gemüsegarten; circa 5 Morgen 1 Viertel Wiesen; 10 Morgen 2 Viertel Acker.

Die Kaufs Liebhaber werden hiezu höflich eingeladen.

Die Herren Ortsvorsteher werden

ersucht, diesen Verkauf in ihren Gemeinden gefälligst bekannt machen lassen zu wollen.

Den 15. März 1847.

Schultheißenamt. Seeger.

Gültstein,

Oberamts Herrenberg.

Gebäude-Verkauf.

Wegen Wohnsitz-Veränderung verkauft die Unterzeichnete von ihrem Anwesen:

- 1) ein zweistöckiges Wohnhaus; dasselbe enthält im ersten Stocke Wohnstube, Kammer, Küche, Speisekammer und Rindviehstall; im zweiten Stocke Wohnstube, vier Kammern und Küche; unter dem Dache sechs Kammern; 2) eine Scheuer mit Schafstall, unter derselben zwei gewölbte Keller, und an diese angebaut ein Pferdestall; 3) eine Schmiede neben dem Wohnhause; 4) einen Gras- und Küchengarten, hinter der Scheuer 2 1/2 Morgen 21,7 Ruthen; 5) einen Acker von 1/8 Morgen 46,3 Ruthen an den Garten gränzend.

Die Verkaufs-Verhandlung findet Donnerstag den 25. März und Montag den 5. April d. J., je Nachmittags um 1 Uhr, im Gasthose zur Krone statt, wozu die Kaufs Liebhaber höflich eingeladen werden. Den 13. März 1837.

Sidonia Horst.

Hochdorf,

Oberamts Horb.

Warnung.

Unter Beziehung auf meine frühere Bekanntmachung erkläre ich nun speziell, daß ich für meinen Sohn Christian Walz, gegenwärtig in Rottenburg sich aufhaltend, nichts mehr bezahle.

Den 11. März 1847.

Jobann Georg Walz, Adlerwirths Sohn.

Nagold.

Röcke zu verkaufen.

Unterzeichneter hat einige Röcke (für Konfirmanden) billig zu verkaufen.

Ehr. Hausmann, Schneidermeister.

Edelweiler,

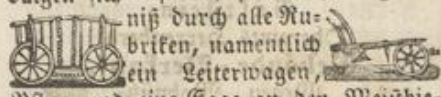
Oberamts Freudenstadt.

Handwerkszeug- und Fahrniß-Verkauf.

Der Unterzeichnete beabsichtigt, am



Samstag dem 20. März d. J.,
Morgens 9 Uhr,
in seiner Wohnung einen voll-
ständigen Schmidhandwerks-
zeug, wobei ein neuer Blas-
balgen sich befindet, so wie seine Fabr-
niss durch alle Ru-
briken, namentlich
ein Leiterwagen,
Pflug und eine Egge an den Meistbie-
tenden zu verkaufen.



Liebhaber wollen sich einfinden, die
Herren Ortsvorsteher aber gebeten, die-
sen Verkauf gefälligst bekannt machen
zu lassen.

Den 10. März 1847.
Konrad Haug, Schmid.

Martinsmoos,
Oberamts Calw.

Bau-Akkord.

Schultbeis Seeger wird am
Donnerstag dem 25. März,
Morgens 9 Uhr,
bei Michael Schabile,
Gassenwirth dabier, sein neu
zu erbauendes Wohngebäude
in öffentlichen Absteich bringen zc.



Die Kosten des Voranschlags betragen:
Maurer- und Steinbauerarbeit ohne
Material 427 fl. 8 fr.,
Zimmerarbeit ohne Holz 263 fl. 4 fr.,
Schreinerarbeit ohne
Material 126 fl. 23 fr.,
Glaserarbeit 88 fl. 42 fr.,
Schlosserarbeit 125 fl. 51 fr.

Hierzu werden die Akkordliebhaber
mit dem Bemerken eingeladen, daß sie
sich über Fähigkeit durch amtlich be-
glaubigte Zeugnisse auszuweisen haben.

Den 13. März 1847.
Sackmann, Zimmermeister.

Altenstaig.

Heu und Dehnd feil.
Der Unterzeichnete hat ungefähr 150

Centner Heu und Dehnd zu verkaufen.
Den 12. März 1847.

Friedrich Großmann, Bäcker.

Altenstaig.

Empfehlung.

Der Unterzeichnete macht hiemit die
Anzeige, daß bei ihm stets
jede Gattung Bürsten zu
sehr billigem Preise immer
vorrätig zu haben sind,
und bittet namentlich die Herren Orts-
vorsteher, ihre Amtsangehörigen hier-
auf aufmerksam zu machen.



Den 13. März 1847.
Johannes Wurster,
Bürstenmacher.

Ragold.

Berichtigung.

Die von dem Unterzeichneten auf
nächsten Freitag und Samstag ange-
kündigte Fabr-
niss-Auktion wird eingetre-
tener Hinder-
nisse wegen nicht an diesen Tagen, son-
dern erst am



Mittwoch dem 24. und
Donnerstag dem 25. d. M.
abgehalten werden, was hiemit zur öf-
fentlichen Kenntniß gebracht wird.

Den 15. März 1847.
Schubmachermeister Sautter.

Heilbronn.

Auswanderung nach Texas.

Eine größere Parthie Auswanderer nach Texas hat mich ersucht, bis
Ende April noch ein Schiff dahin auszurüsten zu
lassen, und können dabei circa 75 weitere Per-
sonen Platz finden. Die Anmeldungen müßten
sogleich geschehen. Außerdem fangen meine gewöhnlichen
monatlichen Expeditionen nach Texas erst mit 1. August an.



Akkorde besorgt und ertheilt Auskunft
G. Zaiser, Buchdrucker in Ragold.

Horb.
**Blaubeurer Bleiche-
Empfehlung.**

Mit dem Eintritt der besseren Jah-
reszeit wird wieder mit dem Bleich-
Geschäft begonnen,
weßhalb ich meine heu-
rige Einsammlung von
Leinwand, Garn und
Faden hiemit in Erinnerung bringe.



Ueber die Berühmtheit dieser An-
stalt, welche jährlich mehr an Ver-
trauen gewinnt, enthalte ich mich aller
weiteren Anpreisungen und sehe göti-
gen zahlreichen Aufgaben entgegen, die
ich bestens besorgen werde.

Horb, im März 1847.
J. Geßler, Kaufmann.

Ragold.

Einsteher-Antrag.

Es wünscht Jemand auf zwei bis
drei Jahre für einen Andern einzuste-
ben. Soldaten, welche einen solchen
Reist noch zu dienen und Lust haben,
sich loszukaufen, wollen sich wenden an
G. Zaiser, Buchdrucker.

Ragold.

Hopfen feil.

Ungefähr 4 Centner Hopfen sind in
Roitenburg um billigen Preis zu
kaufen. Wo, sagt
G. Zaiser, Buchdrucker.

Wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise.
Ragold, den 13. März 1847.

Frucht-Gattungen.	Mittelpreis.		Verkauft wurden:		Erlös.		Brod-Preise.		Fleisch-Preise.		Holz-Preise.	
	fl.	fr.	Schfl.	St.	fl.	fr.	4 Pfd. Kernbrod	1 Pfd. Lichter, gezogene	1 Pfd. Ochsenfleisch	1 Pfd. Lichter, gezogene	1 Pfd. Seife	15 fr.
Dinkel, alter, 1 Sch.	11	45	119	—	1399	42	23 fr.	1 Pfd. Schweinefleisch	40—43	15 fr.		
Dinkel, neuer, "	27	28	3	—	82	24	21 "	1 Pfd. Rindfleisch	48 "			
Kernen, "	8	42	4	—	35	8	1 "	1 Pfd. Hammelfleisch	1 fl. 6 "			
Haber, "	18	24	23	6	438	46	1 "	1 " Kalbfleisch	26—36 "			
Gersten, "	—	—	—	—	—	—	1 "	1 " Schweinefleisch	9—10 " bt.	19 "		
Mehlfrucht	—	—	—	—	—	—	abgezogen	14 "	Rahmenbrettel	14—15 "		
Weizen, 1 St.	3	26	5	—	137	20	unabgezogen	12 "	Patten	5—6 "		
Bohnen, "	3	18	—	7	23	6			Rl. Buchenholz:			
Roggen, "	2	30	2	4	30	—			pr. Achse	14 fl. 24 "		
Weiden, "	2	19	—	4	9	6			geröst.	14 fl. 24 "		
Erbsen, "	—	—	—	—	—	—			Rl. Tannenholz:			
Linsen, "	—	—	—	—	—	—			pr. Achse	8 fl. 36 "		
Linien-Gersten	—	—	—	—	—	—			geröst.	8 fl. 36 "		
Roggen-Weizen	—	—	—	—	—	—						

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.

